Franzobel

Faust

Der Wiener Teil

Komödie, Schauspiel

3D 3H

UA: 20.07.2012, Wiener Lustspielhaus

In diesem Faust führt Franzobel uns in die verwirrende Welt einer Wiener Familie, deren Mitglieder immer noch in Saus und Braus mitten unter uns und in bester Lage in einem Ringstraßen-Palais leben.

Was einstmals Gold, sei jetzt Geld! Das weiß auch der gefeierte Dermatologe Johann Faust von Zupfnudel, der am Ende seines Lebens nach dessen Sinn forscht. Nach dem Motto „Die Haut als Spiegel der Seele“ verzehrt er sich nach einer „guten Haut“. Handelt es sich dabei um den Haushaltsvorstand Ernestine von und zu Frotte? Oder gar um seinen Sohn Anton vulgo Tupferl, der alles weiß und nichts begreift? Welche Rolle spielt der Glühbirnenhersteller Luzifer Lamperl? Kann er Licht ins Dunkel bringen? Was fasziniert die elegante Martha Messerschmidt an Lamperl, wer zum Teufel ist Margarete Blumengrund und warum will ein alter Mann partout ein junges Mädel? Ach, all diese Fragen müssen Sie ertragen.

Franzobel
(* 1967 in Vöcklabruck, Oberösterreich)

Studierte von 1986 bis 1994 Germanistik und Geschichte an der Universität Wien. Bis 1991 als bildender Künstler (unter dem Pseudonym „Franz Zobl“), seit 1989 als freier Schriftsteller tätig. Sein umfangreiches Werk umfasst Theaterstücke, Romane, kürzere Prosatexte, Lyrik (teils in Mundart) und Kinderbücher.

Auszeichnungen (Auswahl):
- Ingeborg-Bachmann-Preis, 1995
- Arthur-Schnitzler-Preis, 2002
- Nestroy-Theaterpreis Bestes Stück – Autorenpreis, 2005
- Shortlist zum Deutschen Buchpreis für „Das Floß der Medusa“, 2017
- Longlist zum Deutschen Buchpreis für „Die Eroberung Amerikas“, 2021